



# **BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE**

**LEHRGANG  
100 UE**

# BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

## (15. LEHRGANG, FRÜHJAHR 2022)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird.

Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Referent\*innen ermöglicht eine vielseitige Auseinandersetzung mit den komplexen Themen des sozialpsychiatrischen Arbeitskontexts. Besonderen Wert legen wir auf eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Fachwissen, den intensiven Erfahrungsaustausch und einen guten Praxistransfer der erlernten Inhalte.

### LERNZIELE DES LEHRGANGS

- ✓ Fundiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen
- ✓ Kennenlernen verschiedener Krankheits- und Genesungsmodelle
- ✓ Überblick über Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- ✓ Anknüpfung an den aktuellen Stand der Forschung und moderne Behandlungsansätze

### ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

### KOSTEN

€1300,00

### ANZAHL DER TEILNEHMER\*INNEN

20 Personen

### ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursmodulen erhalten alle Teilnehmer\*innen ein Abschlusszertifikat des Lehrgangs. Der Lehrgang ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

### VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall - Zentrale  
Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock  
6060 Hall in Tirol  
Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort  
in der Tiefgarage zur Verfügung.

Wenn es die Covid-19 Schutzmaßnahmen erforderlich machen, finden Veranstaltungen via dem Distance-Learning-Tool JITSY statt.

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung  
Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.  
Tel.: 05223 – 24242

Mail: [kontakt@psp-bildung.org](mailto:kontakt@psp-bildung.org)  
Web: [www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)

## TERMINE UND MODULE

24.02.2022 BIS 20.05.2022

		TERMIN	SEMINARTITEL	REFERENTIN	UE
FEBER	DO	<b>24.02.2022</b> 09:00-17:00	Grundlagen der Kommunikation	Mag. Jodok Moosbrugger	8
	FR	<b>25.02.2022</b> 09:00-12:30	Psychosoziale Gesundheit	Mag. Jodok Moosbrugger	4
	FR	<b>25.02.2022</b> 13:30-17:00	Einbindung von Angehörigen	Irmgard Hofer-Wolf Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Aloisia Wallner	4
MÄRZ	DO	<b>10.03.2022</b> 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (1)	Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann	8
	FR	<b>11.03.2022</b> 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (2)	Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann	8
	DO	<b>24.03.2022</b> 09:00-12:30	Berufliche Rehabilitation	Alexander Beer, BA	4
	FR	<b>25.03.2022</b> 09:00-17:00	Rechtliche Grundlagen	Dr. Josef G. Mayr	8
	DO	<b>31.03.2022</b> 09:00-17:00	Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse	Mag. <sup>a</sup> Miriam Plaickner Angelika Pfauser	8
APRIL	FR	<b>01.04.2022</b> 09:00-17:00	Transkulturelle Sozialpsychiatrie	Dr. <sup>in</sup> Selvihan Akkaya	8
	DO	<b>21.04.2022</b> 09:00-17:00	Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie	Dr. <sup>in</sup> Christine De Col Dr. Oliver Seifert	8
	FR	<b>22.04.2022</b> 09:00-17:00	Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (3)	Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann	8
MAI	DO	<b>05.05.2022</b> 09:00-17:00	Krisenintervention	Manfred Krampfl	8
	FR	<b>06.05.2022</b> 09:00-17:00	Sucht und Abhängigkeit	Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann	8
	FR	<b>20.05.2022</b> 09:00-17:00	Suizidprävention	Alexandra Schumacher, MA	8
				<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>100</b>

## INHALTE DER MODULE

SEMINARTITEL	INHALTE
<b>Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einführung in das Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie</b></li> <li>▪ Überblick und Vermittlung von Basiswissen und Begriffsdefinitionen</li> <li>▪ Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychiatrie in Tirol und Österreich</li> <li>▪ Aktueller Wissenschaftlichen Forschungsstand und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen</li> <li>▪ Professionelle Haltung und Menschenbilder in der Sozialpsychiatrie</li> <li>▪ Umgang mit dem Thema Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen</li> </ul>
<b>Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psycho-pharmakotherapie (Teil I, II und III)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Aktualisierung des Fachwissens zu sozialpsychiatrischen Krankheitsmodellen und der Psychopharmakotherapie</b></li> <li>▪ Beschreibungen und Begriffe des psychopathologischen Status</li> <li>▪ Basiswissen zur Psychopharmakotherapie (Substanzgruppen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen)</li> <li>▪ <b>Psychiatrische Krankheitsmodelle nach ICD-10</b> (Diagnostik, Therapie und Behandlungsverlauf)</li> <li>▪ Organische psychische Störungen (F00)</li> <li>▪ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F10)</li> <li>▪ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F20)</li> <li>▪ Affektive Störungen (F30)</li> <li>▪ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen (F40)</li> <li>▪ Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (F50)</li> <li>▪ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F60)</li> </ul>
<b>Grundlagen der Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung</b></li> <li>▪ Kommunikationsmodelle und Kommunikationsstrategien mit Menschen mit psychischen Erkrankungen</li> <li>▪ Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Übungen zur Gesprächsführung</li> <li>▪ Vermeidung von verbaler Gewalt in der Kommunikation mit Klient*innen</li> </ul>
<b>Krisenintervention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Grundlagen zu Krisenintervention und Deeskalation</b></li> <li>▪ Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention</li> <li>▪ Rechtzeitiges Erkennen von psychosozialen Krisen und Interventionsmöglichkeiten</li> <li>▪ Strategien zur Deeskalation und zum Gewaltschutz</li> <li>▪ Training und Auseinandersetzung anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen</li> </ul>
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Basiswissen zu wesentlichen Rechtsgrundlagen</b></li> <li>▪ Haftungsfragen und Auszüge aus dem Straf- und Zivilrecht</li> <li>▪ Regelungen des Unterbringungsgesetzes, Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt inklusive rechtliche Möglichkeiten wie Wegweisungen und einstweilige Verfügungen</li> <li>▪ Wichtige Regelungen und Grundlagen des Datenschutzgesetzes und der Verschwiegenheit in Gesundheitsberufen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrale Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes, Neuerungen und Auswirkungen für die Praxis</li> </ul>
<b>Sucht und Abhängigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Diagnostik und Behandlung von Suchterkrankungen</b></li> <li>▪ Möglichkeiten der Prävention und Interventionen</li> <li>▪ Verschiedene Ansätze und Strategien zum Umgang mit Abhängigkeiten</li> <li>▪ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Suchterkrankungen</li> </ul>
<b>Suizidprävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Umgang mit suizidalem Verhalten und Suizidprävention</b></li> <li>▪ Aktueller Forschungsstand aus der Wissenschaft und Suizidologie</li> <li>▪ Rechtliche Vorschriften und Haftungsfragen in Bezug auf Suizid</li> <li>▪ Rechtzeitiges Erkennen von Suizidalität und Krisenmanagement mit suizidalen Klient*innen</li> <li>▪ Präventionsarbeit, Risikogruppen und Gesundheitsförderung</li> </ul>
<b>Transkulturelle Sozialpsychiatrie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einführung in die Transkulturelle Sozialpsychiatrie</b></li> <li>▪ Erläuterung kulturspezifischer psychiatrischer Symptomatik</li> <li>▪ Kulturspezifische Vorstellungen zu psychischen Erkrankungen</li> <li>▪ Flucht und Migration als kritisches Lebensereignis</li> <li>▪ Kultursensibles Arbeiten und Behandlung in der Sozialpsychiatrie</li> </ul>
<b>Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Auseinandersetzung und Begriffsklärung von Inklusion</b></li> <li>▪ Wesentliche Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen</li> <li>▪ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion</li> <li>▪ <b>Impulse und Ansätze der Förderung von Inklusion</b></li> <li>▪ Einbindung von EX-IN Mitarbeiter*innen (Genesungsbegleitung)</li> <li>▪ Begleitung des Selbstbestimmungsprozesses und des Empowerments</li> <li>▪ Förderung einer positiven Haltung zur Inklusion bei Professionist*innen und Klient*innen</li> </ul>
<b>Einbindung von Angehörigen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einbindung von Angehörigen in die Betreuungsarbeit</b></li> <li>▪ Gegenüberstellung: Professionelle- versus Angehörigenbeziehung</li> <li>▪ Begegnung von Angehörigen und professionellen Mitarbeiter*innen in psychosozialen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern: Kooperation, Probleme und Lösungsansätze</li> <li>▪ Unterstützungsangebote für Angehörige, insbesondere Selbsthilfemöglichkeiten und Dialog</li> </ul>
<b>Berufliche Rehabilitation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation</b></li> <li>▪ Zielsetzungen, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation</li> <li>▪ Angebote, Projekte und sozialpsychiatrische Einrichtungen in Tirol</li> <li>▪ Tagesstrukturen, Arbeitstraining und geschützten Arbeitsplätze</li> </ul>
<b>Psychosoziale Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erhaltung und Förderung der psychosozialen Gesundheit</b></li> <li>▪ Ressourcenschonender Umgang mit den Anforderungen Herausforderungen des beruflichen Alltags</li> <li>▪ Praktische Übungen und Förderung der eigenen Psychohygiene</li> <li>▪ Ansätze zur eigenen und betrieblichen Gesundheitsförderung</li> </ul>

## REFERENT\*INNEN

**Dr.in Mag.a Selvihan Akkaya**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Sonnenpark Lans

**Alexander Beer, BA**

Erziehungswissenschaftler, Supervisor und Coach, Persönlichkeits- und Wirtschaftstrainer

**Dr.in Christine De Col**

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin

**Irmgard Hofer-Wolf**

Pensionierte Lehrerin, freischaffende Künstlerin, Vorstandsmitglied der HPE Tirol, Moderatorin

**Dr.in Alexandra Kaufmann**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie Univ.-Klinik Innsbruck

**Dr. Mag. Manfred Krampf**

Klinischer- & Gesundheitspsychologe, Polizei- und Notfallpsychologe, Sachverständiger

**Dr. Josef Günter Mayr**

Jurist und Lehrbeauftragter, VertretungsNetz Tirol (Erwachsenenvertretung)

**Mag. Jodok Moosbrugger**

Psychologie und Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler

**Angelika Pfauter**

EX-IN Genesungsbegleiterin, Psychosozialer Pflegedienst Tirol

**Mag.a Miriam Plaickner**

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Sexualpädagogin, Bereichskoordinatorin des PSP Schwaz

**Schumacher Alexandra, MA**

Erziehungswissenschaftlerin, DPGuKS, Qualitätssicherung PSP, Pädagogische Leitung PSP Bildung

**Dr. Mag. Oliver Seifert**

Historiker, Sozialarbeiter, Historisches Archiv Landeskrankenhaus Hall

**Dipl.-Päd.in Aloisia Wallner**

Obfrau-Stellvertreterin der HPE Tirol, Religionslehrerin

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

[www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)